

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement im LehrplanPLUS der weiterführenden Schulen fest etablieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die kompetenzorientierte Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement bei der neuen Generation der Lehrpläne an den weiterführenden Schulen („LehrplanPLUS“) fest zu etablieren.

Begründung:

Service Learning/Lernen durch Engagement verbindet im Lehrplan verankerte Unterrichtsinhalte mit konkreten gemeinnützigen Projekten im näheren Umfeld der Schule. Mit Hilfe dieser Lehr- und Lernmethode kann bürgerschaftliches Engagement bereits an den Schulen angebahnt und mit Unterrichtsinhalten verknüpft werden. Damit das Service Learning/Lernen durch Engagement einen festen Platz an den bayerischen Schulen erhält und eine Verknüpfung mit Standards umgesetzt werden kann, ist eine Verankerung in den Lehrplänen der weiterführenden Schulen unabdingbar. Die künftigen Lehrpläne aller weiterführenden Schulen („LehrplanPLUS“) bieten dabei eine große Chance, da sie auf die Kompetenzorientierung ausgerichtet sind. Die Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement eröffnet bei der Ausbildung von Kompetenzen große Möglichkeiten und sollte deshalb fester Bestandteil aller Lehrpläne der weiterführenden Schulen sein. Je nach Lehrplaninhalt bietet es sich an, in allen Jahrgangsstufen und Fächern bereits in den curricularen Vorgaben auf konkrete Möglichkeiten von Service-Learning-Projekten hinzuweisen.